

Name

Vorname

Datum

Fit für die Ausbildung?

Die folgenden Fragen zeigen dir, ob du die Grundbegriffe beherrschst. Viel Glück!

Hinweis für die Beantwortung des Fragebogens:

! Es können eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten richtig sein. Nur teilweise richtig beantwortete Fragen sind gleichfalls als falsch zu bewerten.

Anzahl der falsch beantworteten Fragen:

0–2	Perfekt
3–5	Gut bestanden
6–10	Noch bestanden
ab 11	Daneben

1. Eine Berufsausbildung im »Dualen System« ...

- ... ist eine vollzeitschulische Ausbildung.
- ... ist gekennzeichnet durch die Lernorte Betrieb und Berufsschule.
- ... wird immer bei einem Entsorger absolviert.

**2. Für den Besuch der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) im Rahmen der Berufsausbildung ...**

- ... muss der/die Auszubildende Urlaub nehmen.
- ... wird der/die Auszubildende von dem Ausbildungsbetrieb freigestellt.
- ... muss der/die Auszubildende zahlen.
- ... erhält der/die Auszubildende eine gesonderte Ausbildungsvergütung.

**3. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung ...**

- ... endet das vertragliche Ausbildungsverhältnis.
- ... hat man Anspruch auf eine Betriebsrente.
- ... muss 50 % der erhaltenen Ausbildungsvergütung zurück bezahlt werden.
- ... ist man automatisch fest angestellte Fachkraft.

4. In der Probezeit ...

- ... sind Auszubildende nicht versichert.
- ... erhalten Auszubildende noch keine Vergütung.
- ... können beide Seiten ohne die Angabe von Gründen jederzeit kündigen.
- ... haben Auszubildende keinerlei Rechte.

5. Das pünktliche Erscheinen des Lehrlings beim Ausbildungsbetrieb ...

- ... ist vom Betrieb jeden Tag einzufordern.
- ... ist gar nicht so wichtig.
- ... muss der öffentliche Personennahverkehr sicherstellen.
- ... hat jeder Lehrling selbst zu verantworten.

6. Aus arbeitsschutz- oder hygienerechtlich zwingenden Gründen zu tragende Schutzkleidung ...

- ... zahlt im Regelfall der/die Auszubildende.
- ... stellt die Arbeitsagentur bereit.
- ... muss vom Betrieb zur Verfügung gestellt werden.



7. Als Klassensprecher/in in der Berufsschule ...

- ... engagiert man sich ehrenamtlich.
- ... ist man im Betrieb unkündbar.
- ... vertritt man die Interessen der Mitschülerinnen und Mitschüler.
- ... verdient man automatisch mehr Geld.

8. Zu den Pflichten eines Lehrlings gehört unter anderem ...

- ... die für den Ausbildungsbetrieb geltende Ordnung zu beachten.
- ... über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.
- ... die betrieblichen Einrichtungen, Werkzeuge und Maschinen pfleglich zu behandeln.
- ... für die Kollegen jeden Morgen Frühstück mitzubringen.

9. Sollte dem/der Auszubildenden der Besuch der Berufsschule oder die Tätigkeit im Betrieb wegen Krankheit nicht möglich sein, ...

- ... informiert er/sie direkt den Ausbildungsbetrieb.
- ... werden ihm/ihr die entsprechenden Urlaubstage abgezogen.
- ... erhält er/sie dafür eine Abmahnung.
- ... muss er/sie die Zeit nacharbeiten.

10. Das Berichtsheft während der Ausbildung in Form von Arbeitsnachweisen ...

- ... zu führen, stellt eine Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung dar.
- ... gilt als Nachweis, ob der Ausbildungsplan eingehalten wurde.
- ... muss vom Lehrling in seiner Freizeit geführt werden.
- ... ist eine freiwillige Sache und muss nicht geführt werden.

11. Schlechte Leistungen in der Berufsschule sind ein Kündigungsgrund.

- Falsch.
- Ja, das stimmt.
- Nein, nur bei sehr schlechten Leistungen.
- Nur wenn es vorher vertraglich vereinbart wurde.



12. Im Rahmen eines Schüler-Betriebs-Praktikums ...

- ... lernt man einen Beruf kennen.
- ... braucht man nicht zur Berufsschule.
- ... erhält man mindestens eine Vergütung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns.

13. Neben der Kranken- und der Pflegeversicherung gehören folgende Versicherungen zur Sozialversicherung:

- KFZ-Versicherung
- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung

14. Die Fahrtkosten zwischen der Wohnung des/der Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb muss der Betrieb nicht zahlen.

- Richtig.
- Falsch.
- Erst ab einer Strecke von 30 km.
- Das hängt von dem jeweiligen Ausbildungsberuf ab.

15. Besteht der Lehrling die Abschlussprüfung im ersten Versuch nicht, ...

- ... kann die Prüfung zweimal wiederholt werden.
- ... verlängert sich das Ausbildungsverhältnis auf Antrag bis zum nächsten Termin.
- ... muss die gesamte Ausbildungsvergütung zurückbezahlt werden.
- ... wird er/sie automatisch fristlos gekündigt.

16. Wird der Ausbildungsbetrieb von dem bisherigen Besitzer veräußert, ...

- ... entscheidet der neue Chef, ob der Lehrling die Ausbildung fortsetzen darf.
- ... kann der Lehrling dort weitermachen, erhält aber eine neue Probezeit.
- ... kann der Lehrling ungehindert die Ausbildung in dem Betrieb fortsetzen.

17. Als Auszubildende/r bekommt man ...

- ... die Ausbildungsvergütung auf das Girokonto überwiesen.
- ... noch gar keine Vergütung.
- ... die Ausbildungsvergütung typischerweise wöchentlich in bar ausbezahlt.

18. Zu den Pflichten des ausbildenden Betriebes gehört es, dem Auszubildenden ...

- ... eine angemessene Vergütung zu zahlen.
- ... ein Handy zur Verfügung zu stellen.
- ... die Fahrtkosten zwischen Wohnung und Betrieb zu erstatten.
- ... sämtliche, durch die Ausbildungsordnung vorgeschriebenen Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln.

19. Der Weg von zu Hause zum Betrieb gilt in der Ausbildung bereits als Arbeitszeit.



- Falsch.
- Das hängt davon ab, ob der/die Auszubildende bereits volljährig ist.
- Das hängt von der Wegstrecke ab.
- Richtig.



20. Der Versicherungsschutz der Unfallversicherung gilt ...

- ... nicht mehr mit dem Erreichen der Volljährigkeit.
- ... erst ab einem Einkommen von 1.200 EUR.
- ... nicht für Auszubildende.
- ... auf der Arbeit sowie auf dem direkten Hin- und Rückweg.

21. Auszubildende, die während der Ausbildung aufgrund zu großer Entfernungen zum Ausbildungsbetrieb nicht mehr im Elternhaus wohnen können, ...

- ... erhalten unter Umständen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) von der Agentur für Arbeit.
- ... sollten sich eine andere Berufsausbildung suchen.
- ... benötigen zum Wohnungswechsel die Erlaubnis des Betriebes.

22. Häufiges unpünktliches Erscheinen im Ausbildungsbetrieb ...

- ... ist das Recht eines jeden guten Lehrlings.
- ... kann eine Abmahnung zur Folge haben.
- ... ist nur an Montagen erlaubt.
- ... hat keine Konsequenzen, wenn man sich höflich entschuldigt.

23. Die berufsspezifischen Inhalte einer Ausbildung ...

- ... werden von jedem Betrieb individuell festgelegt.
- ... sind in der Ausbildungsordnung und im Ausbildungsrahmenplan verankert.
- ... werden regelmäßig aktualisiert und gesetzlich beschlossen.

24. Wenn man aufgrund von unverschuldeter Krankheit vorübergehend arbeitsunfähig ist, ...

- ... erhält man keine Ausbildungsvergütung für die Zeit der Krankheit.
- ... zahlt der Arbeitgeber in den ersten sechs Wochen die Ausbildungsvergütung weiter.
- ... zahlt die Krankenkasse nach einer sechswöchigen Frist Krankengeld.
- ... muss man Urlaub nehmen, wenn man weiter Vergütung erhalten möchte.

25. Zu den Pflichtbestandteilen einer handwerklichen Ausbildung gehören ...

- ... der Besuch von Fachmessen.
- ... der Besuch der Berufsschule.
- ... die betrieblichen Ausbildungszeiten.
- ... die Gesellenprüfung.

26. Welche Aufgaben können einem Lehrling nach Berufsbildungsgesetz im Rahmen der Ausbildung übertragen werden?

- Arbeiten, die dem Ausbildungszweck dienen.
- Arbeiten, die über die körperlichen Möglichkeiten des Lehrlings hinausgehen.
- Tätigkeiten, die gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen.
- Aufgaben, die den privaten Zwecken des Ausbilders dienen.



27. Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Wie lange darf diese maximal dauern?

- 1 Woche
- 1 Jahr
- 4 Monate
- Probezeiten gelten nicht für Lehrlinge.

28. Der regelmäßige Besuch der Berufsschule ist ...

- ... für alle freiwillig.
- ... von der Entscheidung des Vorgesetzten abhängig.
- ... für alle Auszubildenden unter 21 Jahren verpflichtend.
- ... nur in bestimmten Berufen notwendig.



29. In der Zeit vor der beruflichen Abschlussprüfung ...

- ... sollte man sich rechtzeitig um eine Anschlussbeschäftigung bemühen.
- ... hat man zur Prüfungsvorbereitung einen gesetzlichen Anspruch auf eine Woche Sonderurlaub.
- ... gilt ein absolutes Bewerbungsverbot.

30. Die Hausaufgaben aus der Berufsschule hat der/die Auszubildende ...

- ... grundsätzlich außerhalb der Ausbildungszeit zu fertigen.
- ... nicht zu erledigen, da sie freiwillig sind.
- ... während der Arbeitszeit im Betrieb zu erledigen.

Impressum

Herausgeber:
Westdeutscher Handwerkskammertag
Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf

Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Dipl.-Volksw. Reiner Nolten

handfest

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



partnerfuerschule.nrw
Stiftung der Wirtschaft und der
Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NAHER AM MENSCHEN

